



## Arbeitnehmer und Rentner Union Bundesvorstand

### Aufruf an alle Wähler zur Europawahl

Thema: Der Brexit, eine verpasste Chance zur Reform der EU.

Die ignorierten Sorgen und Bedenken der Bürger, mangelhafte Verträge, die nicht mal von der EU eingehalten werden, die immer größere Einmischung in die Lebensverhältnisse der Bürger und die schamlose Bereicherung der Eurokraten, sind die wirklichen Gründe des Brexit. Statt Änderungen anzupacken, Verträge zu korrigieren, gilt ein weiter so und noch mehr Zentralisierung. Wie im Vertrag von Lissabon (Art. 50) formuliert, gilt: "Jeder Staat kann im Einklang mit seinen verfassungsrechtlichen Vorschriften beschließen, aus der Union auszutreten" Es gibt keine Kriterien. Was passiert mit Nettozahlern, erhalten diese Geld zurück? Mit diesem Geld wurden auch Investitionen in Infrastruktur, Wirtschaft, Landwirtschaft usw. finanziert. Können Empfängerländer austreten, nachdem diese viel Geld für Investitionen erhalten haben, ohne etwas zurückzahlen zu müssen. Wer zahlt die Milliarden an Pensionszusagen? Es fehlen schon jetzt hunderte Milliarden. Wer haftet für die irren Milliardensummen an Verbindlichkeiten der EU? In Art. 125 heißt es: "kein Staat haftet für Verbindlichkeiten anderer Länder..." interessiert keinen mehr usw. So wundert es nicht, wenn immer mehr Menschen Bedenken anmelden und Konsequenzen fordern. Die Politik ist nicht mehr glaubwürdig. Hinzu kommt die einseitige Berichterstattung der Regierungsmedien mit Halbwahrheiten. GB spart sich ca. 16. Milliarden Nettozahlungen in die EU. Statt Reduzierung des EU Haushaltes gilt weiter so und möglichst noch mehr. Deutschland zahlt schon mehr. Wer hat den größeren Schaden? GB importiert jährlich ca. 20 Milliarden mehr, als es exportiert. Wem schadet es mehr? GB reguliert seinen Zuzug künftig selbst und spart sich Milliarden Kosten der Asylindustrie. Die Gerichtsbarkeit in GB untersteht nicht mehr dem Europäischen Gerichtshof und das Volk erlangt wieder seine Souveränität zurück. Nicht nachvollziehbare Richtwerte der EU, wie der Grenzwert für Dieselfahrzeuge, (beiliegend) werden eigenverantwortlich beurteilt. Die Liste könnte über Seiten fortgeführt werden. Sicher wird es auch in GB Einschränkungen durch den Brexit geben, aber der langfristige Vorteil wird die Entscheidung des Volkes rechtfertigen. Die Verhandlungsführung der EU gleicht dem Versuch einer Erpressung. Entweder alle EU Freiheiten bleiben, oder es gibt keinen zollfreien Handel. Bleibt es nicht jedem Land weltweit überlassen bilaterale Verträge über zollfreien Handel abzuschließen? Warum darf das GB nicht auch mit der EU? Globalisierung im Handel funktioniert durchaus ohne zentrale EU Verwaltung. Wie ist es möglich, dass eine die Geldwirtschaft regulierende Bank „EZB“ weder räumlich durchsucht noch Personen haftend zur Verantwortung gezogen werden dürfen. Weshalb müssen Eurokraten so viele steuerfreie Vergünstigungen und horrenden Bezüge erhalten? Das alles und noch viel mehr ist den Bürgern nicht mehr zu vermitteln. Mit den sich festgesetzten Vertretern der Altparteien wird sich nichts ändern. Wer gibt schon ein bequemes, gut bezahltes Leben freiwillig auf. Der Kampf um Listenplätze scheint wichtiger, als dem Volk zuzuhören und sich für Änderungen einzusetzen. Deshalb hat sich die ARU zur Teilnahme an der Europawahl entschieden. Wir sind das Sammelbecken derer, die zwar den Wohlstand Deutschlands erarbeitet haben und jetzt zu Verlierern gemacht wurden. Wir geben uns jetzt selbst eine Stimme. Wir rufen alle Bürger auf, benutzt den eigenen Verstand und setzt bei der EU Wahl ein deutliches Zeichen. Die EU muss reformiert werden, sonst wird Deutschland der Dauerzahler für die Fehlentscheidungen der Europäischen Union.

Gez. S.Koschwitz  
Parteivorsitzender

Sauerlach, den 26.01.2019

[www.aru-partei.de](http://www.aru-partei.de)

Spendenkonto SSKMünchen DE 92 7015 0000 1005 2498 65